

## **Dokumentation Miteinander Reden**

Kultur im Wandel // Podcasts mit, von und für unsere Nachbar\*innen

Als Neuankömmlinge im Dorf ging es uns anfangs hauptsächlich darum, die Menschen in Heinersdorf und ihre Geschichten kennenzulernen, sowie uns selbst vorstellig zu machen. Als Hausprojekt haben wir eine Immobilie bezogen, die die Geschichte Heinersdorfs seit den 50er Jahren entscheidend geprägt hat. Berufsschule, Versorgungszentrum, Festsaal, Jugendherberge, Unterkunft für geflüchtete Menschen.

Als soziokulturelles Projekt Haus des Wandels wollen wir verstehen, was für Haltungen in der Region existieren und wie viel Platz ihre jeweilige Artikulation hat. Uns interessiert Nachbar\*innenschaft und die tägliche Basisarbeit, die Gesellschaft ausmacht. Wir stellen uns entschieden der gängigen Meinung, ländliche Regionen seien kulturell einseitig und verwahrlost entgegen. Gemeinsam mit anderen Menschen gestalten wir aktiv eine demokratische Kultur des Dialogs, die die Interaktion zwischen Generationen und Menschen unterschiedlichster Sozialisation fördert und dabei die Frage "Wie wollen wir leben?" in ihrer gesamten Komplexität verhandelt.

Einer der Kernpunkte unserer soziokultureller Position ist die Reflektion und Umsetzung von Gastfreundschaft. Für uns ist Gastfreundschaft ein Grundpfeiler von Nachbarschaft.

Seit 2019 laden wir regelmäßig zu aktionsbezogenen Austauschformaten - den Mitbring-Brunches und situationistischen Hausspaziergängen - ein und gründeten eine Gartengruppe. Wir spülen Fragen, die das Ankommen an uns stellt an die lokale Community zurück und filtern so Themen heraus, die für alle relevant sind.

Aus Neugier, was wohl passieren würde, wenn wir Veranstaltungen machen, zu denen sowohl unsere Nachbar\*innen als auch Menschen aus unseren urban geprägten Netzwerken eingeladen sind, entstehen Formate und ein Ringen um Kommunikationsformen.

Eine Sache funktioniert von Anfang an und ist bei allen anschlussfähig: Der Mitbring-Brunch. Das Prinzip: Alle bringen etwas mit, ein langes Buffet entsteht. Das erste Thema, "Essen", steht schon im Raum. "Oh, was hast du denn da mitgebracht?" Wir kombinieren das gemeinsame Brunchen mit musikalischen Einlagen, die für ein nettes Ambiente sorgen und Inputs, die eine globale perspektive auf lokale Fragestellungen werfen. Hausspaziergänge, in denen wir uns mit verschiedenen Menschen, die das Haus vor uns belebt haben, austauschen und denen wir

# MITEINANDER REDEN

vorstellen, was für Ideen wir zur Weiterführung mitbringen, werden das zweite Herzstück dieser Veranstaltungen.

Zu Beginn sind Veranstaltungen zu verschiedenen Themen geplant, die als Dokumentation in sechs Podcast münden sollen. Im Verlauf entsteht teils aus Skepsis dem Format Podcast gegenüber und teils aus der Überschwänglichkeit der neuen Verbindungen die ambitionierte Idee, 24-Stunden Live Radio aus dem Haus zu senden: Radio Heini.

Im Verlauf wird klar, was uns Neuankömmlinge und die Heinersdorfer\*innen verbindet: Gemeinsam geteilte Räume gestalten, Entwicklungschancen für Jung und Alt schaffen, kommunale Entwicklung selbst in die Hand nehmen.

Das Radio kann pandemiebedingt nicht stattfinden. Vor Ort halten wir Kontakt, indem wir Pflanzen tauschen, verschenken und uns über den Gartenzaun zu winken.

Aufgrund rechts motivierter Übergriffe zentrieren sich die wenigen Treffen, die wir im Sommer 2020 umsetzen können, um dieses Thema. Wir gründen ein offenes Bürger\*innen Bündnis (Offenes LOS) und tauschen uns mit Sicherheitsabstand über Erfahrungen und Haltungen gegenüber rechten Tendenzen aus.

2021 sind immer noch keine Präsenzveranstaltungen möglich und alle Vorbereitungen für Interviews und die Gestaltung der Podcasts finden im digitalen Raum statt.

Währenddessen trifft sich der "Flügel" der AfD in einer Gaststätte in der Gemeinde und bewegt die Gemüter. Wir beraten uns mit anderen Kulturvereinen, Vertreter\*innen der Kirchengemeinde und aktiven Bürger\*innen in der Nachbarschaft und eröffnen gemeinsam das Gespräch als lokales Bündnis Weltoffenes Steinhöfel.

Gemeinsam mit dem Verein Geschichte Hat Zukunft e.V. starten wir die Kampagne 'Dörfer gegen Rechts' und versuchen, auf Instagram ([@doerfer\\_gegen\\_rechts](https://www.instagram.com/dojoerfer_gegen_rechts)) und Twitter (<https://twitter.com/doerferggnrchts>) einen digitalen Dorfplatz für den bundesweiten Austausch im Umgang mit rechtsoffenen Strukturen im ländlichen Raum aufzubauen.

Am 31.März veröffentlichen wir sieben Podcasts auf unserer Website [hausdeswandels.wordpress.com/dorfgefluester/](https://hausdeswandels.wordpress.com/dorfgefluester/), in denen unsere alteingesessene Nachbar\*innen und neu Zugezogene zu Wort kommen. Wir haben gemeinsam mit vielen anderen Geschichte und potentielle Zukünfte ausgelotet; Blickwinkel ausgetauscht, besprochen und inszeniert, wie hier schon gelebt wurde und welche weiteren Ideen es für ein Leben vor Ort gibt.

# **MITEINANDER REDEN**

Wir sind berührt und beeindruckt von den vielen spannenden Geschichten, Initiativen und Denkansätzen um uns herum und freuen uns auch weiterhin, unseren Lebensraum vor Ort gemeinsam mit unseren Nachbar\*innen zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Selbstbewusst, vielschichtig und vernetzungsoffen.